

# **Resolution an den Rat der Stadt Solingen**

## **von Solinger Vereinen, Organisationen, Mitarbeiter- und Schülervvertretungen**

### **gegen die geplante massive Verschlechterung des Bus-Angebots**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren im Rat der Stadt Solingen,**

für den Haushalt 2017 wurden vom Verwaltungsvorstand massive Kürzungen (mehr als 600.000 €/Jahr) beim Solinger Busverkehr vorgeschlagen (siehe Rückseite). Diese würden erhebliche Einschnitte im Fahrplan zur Folge haben.

**Als Solinger Vereine, Organisationen, Mitarbeiter- und Schülervvertretungen sind wir besonders auf einen gut funktionierenden öffentlichen Nahverkehr angewiesen, um das soziale, kulturelle und sportliche Leben in unserer Stadt Solingen für alle aufrecht zu erhalten.**

Wir befürchten als Folge der vorgesehenen massiven Kürzungen, dass Mitglieder der zahlreichen Solinger Vereine und Organisationen nach Beendigung der Treffen, Trainingsstunden und Proben nicht mehr (oder nur noch unter erheblich erschwerten Bedingungen) mit dem Bus nach Hause bzw. aus weniger zentralen Lagen nicht mehr mit dem Bus zu diesen Terminen hinfahren können.

**Nicht nur für uns – für die gesamte Solinger Bevölkerung werden die massiven Kürzungen negative Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben haben:**

Die vorgeschlagenen Kürzungen würden im Besonderen auch zum Problem für Ältere, Menschen mit Behinderungen und Familien in den Solinger Randgebieten.

Auch die vom Bus abhängigen Jugendlichen würden stark in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt – auf dem Weg zur Schule und noch mehr in der Freizeit.

Finanziell Schwächere würden von der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben abgekoppelt.

Familien, die nach Solingen ziehen wollen, um in ruhiger Randlage zu wohnen, würden abgeschreckt, weil ihre Kinder ohne das „Eltern-Taxi“ keine Möglichkeit hätten, zur Schule zu kommen.

Der Erhalt eines funktionierenden Busverkehrs ist ebenso wichtig für die Unternehmen, damit alle Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz erreichen können.

Die geplanten Kürzungen würden einen Umstieg auf PKWs zur Folge haben. Damit würden die Busse leerer, die Straßen voller, die Luft schlechter und die Wohnqualität gemindert. Die Einnahmen des Busbetriebs würden zurückgehen.

**Für eine nachhaltige Entwicklung:**

Solingen nimmt am UN-Programm für die kommunale Umsetzung der Ziele der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ teil. Darin heißt es: „Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf die Bedürfnisse von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kinder, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen.“

**Wir appellieren gemeinsam an den Rat der Stadt Solingen:**

- **Einsparungen beim ÖPNV dürfen das Bus-Angebot nicht verschlechtern!**
- **Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle muss auch für die Zukunft durch einen gut funktionierenden Nahverkehr gesichert sein!**
- **Für eine ökologisch und ökonomisch zukunftsfähige Entwicklung unserer Stadt muss ein optimal sinnvolles Bus-Angebot entwickelt werden!**

**Im Namen rückseitig aufgeführter Vereine, Organisationen, Mitarbeiter- und Schülervvertretungen:**

Attac Solingen  
Bezirksschüler\*innenvertretung Solingen  
Bürgerinitiative „Solingen gehört uns!“  
BUND Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Kreisgruppe Solingen  
NABU Stadtverband Solingen  
NaturFreunde Ortsgruppe Solingen-Wald/Ohligs e.V.  
NaturFreunde Solingen-Theegarten e.V.  
Jugendstadtrat Solingen  
RBN Bergischer Naturschutzverein, Ortsverein Solingen  
Solinger Appell – Forum gegen Krieg u. Rassismus  
Stadtjugendring Solingen  
tacheles, Zeitung für Emanzipation und Solidarität  
Verkehrsclub Deutschland VCD – Regionalverband Berg. Land e.V.  
ver.di - Bezirk Rhein Wupper  
ver.di - Vertrauensleute des Verkehrsbetriebes Stadtwerke Solingen  
Zukunfts-Welten e.V.